

Halbjahreschilchgang der vier Sarner Korporationen

Die vier Sarner Korporationen Freiteil, Kägiswil, Ramersberg und Schwendi treffen sich jährlich im Herbst zum Halbjahreschilchgang. Die Reise führte am Samstag, 29. August 2020, in die in der Gemeinde Giswil gelegenen Schwander-Alpen «Hinter dem Berg», wie die Schwander dieses Gebiet nennen.

Turnusgemäss lag die Organisation dieses Jahr bei den Schwandern. Trotz der Sonne im Schwander-Wappen musste die Korporationspräsidentin Vreny Schädler ihre Begrüssung der Sarner Korporationsrat-Kolleginnen und -Kollegen wegen Regenwetters im neuen Alpstall Stafelschwand unter Dach vornehmen. Der Korporationspräsident von Kägiswil, Hampi Lussi, stellte stolz den neuen Alpstall, welchen er im Jahr 2017 mit seiner Firma Planteams.ch AG für die Korporation Schwendi geplant und gebaut hatte, vor. Speziell dabei ist, dass sämtliches Holz für den Bau und die Küche aus Schwander Wäldern stammte.

Nach einer interessanten Stallbesichtigung wurde in der gemütlich hergerichteten Boni zu einem feinen Znüni geladen. Ausgiebig wurde hier die Gelegenheit für Diskus-

sionen zu Themen der Korporationen aber auch zum Gedankenaustausch zu Privatem und Persönlichem genutzt.

Überraschende Begegnung mit Steinböcken

Auf der Fahrt mit der Luftseilbahn Sörenberg-Rothorn war wegen des herumschleichenden Nebels keine Top Aussicht auf dem Berg zu erwarten. Überraschenderweise war jedoch immerhin für eine kurze Zeit eine Gruppe von Steinböcken zu beobachten.

Ein Fussmarsch am Nachmittag führte in die Alp Stafel zum Dossenbrunnen, bzw. zum Emmensprung. Beide Begriffe werden für die Hauptquelle der sogenannten Waldemme verwendet. Es ist eindrücklich, wie hier das saubere, kühle Wasser aus dem Boden quillt.

Zum Abschluss des gemütlichen und geselligen Anlasses füllten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine extra kreierte Flasche mit dem frischen Quellwasser ab und nahmen diese als Erinnerung an einen erlebnisreichen Tag mit nach Hause.

Walter Abächerli



Hampi Lussi (links) stellte den Teilnehmenden am Halbjahreschilchgang den Alpstall Stafelschwand vor.



Frisches Quellwasser vom Emmensprung, Alp Stafel

Jahresversammlung der Korporation Kägiswil

Ein positiver Rechnungsabschluss und die Zustimmung der Bürgerinnen und Bürger zu einer Erhöhung des Korporationsnutzens prägten die Jahresversammlung 2020 der Korporation Kägiswil.

Der Präsident Hampi Lussi konnte am 14. September 2020 an der ordentlichen Korporationsversammlung 41 Korporationsbürgerinnen und -bürger, zwei Alt-Korporationspräsidenten sowie Wendi Kiser, Betriebsleiter ARGE Forst, im Restaurant Adler, Kägiswil, willkommen heissen. Auf der Traktandenliste der Korporation Kägiswil stand die Wahl eines neuen Mitglieds der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK), die Anpassung der Entlohnung des Korporationsrats und der Kommissionsmitglieder sowie die Erhöhung des Korporationsnutzens.

Ergänzend zum Geschäftsbericht 2019 informierte Hampi Lussi über die aktuellen Themen. Die Jahresrechnung 2019 schloss mit einem Gewinn von CHF 48'095.46 nach Abschreibungen ab. Der Korporationsrat stellte der Versammlung den Antrag für eine zeitgemässe Anpassung der Entlohnung des Korporationsrats und der Kommissionsmitglieder sowie einen Antrag für eine Erhöhung des Korporationsnutzens 2019. Die Versammlung stimmte beiden Anträgen einstimmig zu.

Wahlen in die GRPK

Martin Küchler hat mit 16 Jahren in der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) die maximale Amtszeit erfüllt. Im Jahr 2004 wurde er als Mitglied in die GRPK gewählt und ab 2016 übernahm er das Präsi-

dium der GRPK. Mit einem Präsent bedankte sich der Korporationsrat bei Martin Küchler für die geleistete Arbeit und wünschte ihm alles Gute für die Zukunft. Der Korporationsrat schlug der Versammlung als neues Mitglied der GRPK Niklaus Küchler-Anderhub und als Präsident der GRPK Bruno Zurmühle-Müller zur Wahl vor. Die Versammlung stimmte den Wahlvorschlägen des Rates einstimmig zu. Herzliche Gratulation!

Marie-Theres Wallimann



Der nach 16 Jahren abtretende GRPK-Präsident Martin Küchler erhielt vom Korporationsrat zum Dank ein Präsent.